

FOCUS

ORACLE FORMS DYNAMISCHE MEHRSPRACHIGKEIT MIT **jform**

ORACLE PARTNER

ÄΣÁËŠ EINMALIG GEKLÄRT DYNAMISCHE MEHRSPRACHIGKEIT FÜR IHR ORACLE FORMS PROJEKT:

Zwei Wege

Um eine Oracle Forms Applikation mehrsprachig zu betreiben, gibt es zwei Möglichkeiten – die statische und die dynamische Mehrsprachigkeit.

Statische Mehrsprachigkeit:

Bei diesem Verfahren wird mit **jform** für jedes *.fmb ein Umsetzungslauf gestartet, der an Hand von Sprachumsetzungstabellen die entsprechenden Objekte und Properties in die gewünschte Sprache umsetzt. Dieser Ablauf ähnelt der Arbeitsweise des Oracle Translation Builders – die Arbeit mit **jform** ist aber transparenter und einfacher zu konfigurieren.

Dynamische Mehrsprachigkeit:

Bei der dynamischen Mehrsprachigkeit werden die Objekte und Properties innerhalb einer Maske zum Start der Maske konfiguriert. Da sich nicht alle Objekte und Properties zur Laufzeit ändern lassen, werden diese in einem einmaligen Schritt in zur Laufzeit änderbare Objekte und Properties umgewandelt. So werden zum Beispiel ‚Frame Title‘ durch ‚Text Items‘ ersetzt. **jform** implementiert einen eigenen Block für diese neuen Objekte und kopiert die Eigenschaften der alten Objekte. Im Layout ist dadurch keine Änderung zu bemerken. Ein zweiter Punkt, der einmalig durchlaufen werden muß, ist die Zuordnung von Beschriftungstexten zu ‚Prompts‘ inklusive der Ausrichtung der neuen Prompts. Auch hier stellt **jform** Algorithmen für die richtige Zuordnung bereit. Sind alle Sprachelemente dynamisiert (also zur Laufzeit änderbar), können die Objekte in Sprachumsetzungstabellen abgebildet werden. **jform** liefert die entsprechenden Funktionen für den Zugriff auf diese Tabellen zur Laufzeit. Für eine veränderte Form müssen die Sprachumsetzungstabellen natürlich abgeglichen werden. Auch hier liefert **jform** die richtigen Werkzeuge. Nur den Pflegedialog für die Tabellen überlassen wir Ihnen, damit die Mehrsprachigkeit auch in Look&Feel ein fester Bestandteil Ihrer Applikation ist.

mining